

LESER SCHREIBEN:

Gesangvereine

Der Artikel „Lieder gehen um die Welt“ (AUFWÄRTS Nr. 9) kann in etwa nicht unwidersprochen bleiben... Wenn wir Liebeslieder singen, die zum größten Teil von unseren hochverehrten alten und gleichfalls neueren Meistern komponiert worden sind, so ist das absolut nichts Lächerliches. „Die dicken, schwitzenden Männer“ haben die Liebe in einer anständigen Ehe erfahren und wissen auf Grund dieser Erfahrung auch von der Liebe zu singen. Und die Frauen und Kinder dieser „dicken, schwitzenden Männer“ hören begeistert zu, wenn ihre Väter, Männer und Brüder in edler Sprache und guter Tonsetzung von der Liebe singen... Auch sollte doch nicht vergessen werden, daß wir, die Sänger aus den Gesangvereinen, die Väter der Jugend sind, die heute die Gewerkschaft in gesanglicher Hinsicht an sich zu ziehen versucht. Kann die Gewerkschaft das nur, wenn sie versucht, die Väter dieser Jungen zu verunglimpfen und lächerlich zu machen? Dieser Versuch verdient, tiefer gehängt zu werden. Wenn diese der Gewerkschaft zur Verfügung stehende Jugend Freude am Gesang hat, so ist das bestimmt nicht zuletzt das Verdienst der Väter, die diesen jungen Menschen, die Idee für das Gute und Schöne schon in zarterster Jugend nahebrachten und die Liebe zum Gesang in das Herz pflanzten... Um so energischer müssen wir es aber ablehnen, wenn durch die Gewerkschaft versucht wird, uns zu einem lächerlichen Faktor zu machen. Meine Sänger und ich sind auf tiefste Empörung über den Artikelschreiber und machen unsere Gewerkschaft dafür verantwortlich, wenn solche Artikel in ihren Jugendblättern erscheinen. Das Echo wird in demnächst stattfindenden Gewerkschaftsversammlungen bestimmt nicht ausbleiben.

Heinrich Vogelsang,
I. Vorsitzender des Männerchores Großenbaum, Duisburg-Großenbaum.

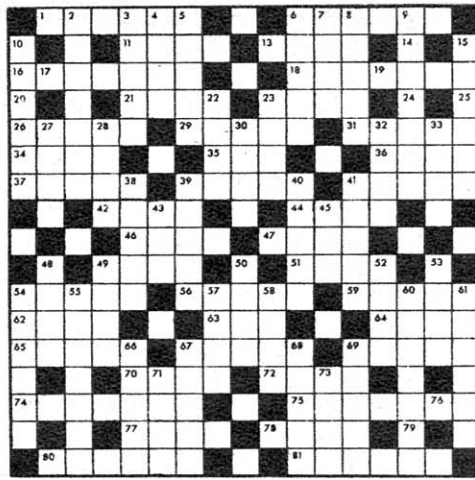
Bin selbst zwanzig Jahre tätig in einem zielstrebigem Gesangverein und organisiert im Deutschen Sängerbund. Möchte auch behaupten, daß wir keine dicken, schwitzenden Männer von 50 Jahren sind, sondern schlanke, nette Männergestalten im Alter von 20 bis 50 Jahren, die tagsüber in den Fabriken ihrer Arbeit nachgehen... Sonst möchte ich aber von den Gesangvereinen behaupten, daß dort noch menschliche Werte vorhanden sind und noch immer gepflegt werden. Ferner hat da das Wort Ideal noch seinen Wert. Wo hört man noch ein echtes deutsches Volkslied? Ihr Artikel mag in der Kaiser-Wilhelmschen Zeit angebracht gewesen sein, oder auch für einige wenige, die noch von ihr übriggeblieben sind. Auf jeden Fall dürfen Sie sich die Arbeit mit ihrer Erziehungsaufgabe und ihren echten Werten betrachten, die in den meisten Gesangvereinen betrieben wird. Dann würden Sie besser daran tun, der Jugend, wo wir auch strebsam drum werben, einen Wink zu geben, daß sie bei uns gut aufgehoben wäre, anstatt mit Spott über uns herzufallen. Auch sei noch gesagt, daß wir zu unserer Freude singen und daß es das Bestreben des Chorleiters ist, schön zu singen.

Hubert Siedt, Grevenbroich,
Mitglied des Quartettvereins Neuenhausen.

Afrika erwacht

Als Mitglied des Nerother Wandervogels erhielt ich kürzlich das Heft 7 der Zeitschrift „Aufwärts“. Darin las ich mit Interesse den Beitrag „Afrika erwacht“ unseres Kameraden Karl Oelbermann. Sehr erstaunt hat mich dabei nun folgendes: Der Fahrtengenosse und Jeep-Fahrer Karl Oelbermann, der mit ihm die ganze Fahrt von Kapstadt bis Bonn gemeinsam gemacht hat und erst kürzlich (Mitte Februar) nach Afrika zurückgekehrt ist, und der auch auf dem mittleren Bild (junger Mann genau in der Mitte) deutlich erkennbar zu sehen ist, heißt nicht Herbert Kaufmann, sondern ist Georg Cyrus aus Johannesburg. Wie die Verwechslung mit Herbert Kaufmann (der, soviel ich weiß, Karl Oelbermann auf seiner diesjährigen Afrikaexpedition begleiten wird) zustande gekommen ist, ist mir nicht klar, jedenfalls aber finde ich es schade, daß derjenige junge Mann, der diese enorme Leistung im vergangenen Herbst mit vollbracht hat und mit dem uns eine besonders herzliche Kameradschaft verbindet, hier verwechselt und nicht gewürdigt worden ist.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!
Nerother Wandervogel
Bundesgruppe Wiesbaden
Hans-Albrecht Stempel.



Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Kennzeichen. Sinnbild, 6. Oper von Strauß, 11. Liliengewächse, 13. Handelshafen in Südtalien, 14. römisches Zahlzeichen = 1, 16. Kleinstster der kanadischen Seen (18 760 qkm), 18. Tochter Tizians (berühmtes Gemälde), 20. in der Chemie Abk. f. Stickstoff, 21. luftförmige Körper, 23. Mehrzahl von Solo, 24. Abk. für Imperator, 25. Abk. für Gramm, 26. franz. Fluß, 29. Hafenstadt in Niedersachsen, 31. Bergwiesen, 34. engl. Gewicht, 35. engl. Insel, 36. fruchtbare Wüstenstelle, 37. Monat, 39. „Herr in Indien, u. Iran, 41. Aufsehen, Glanz, 42. Glied, 44. gegen, 46. Anerkennung, 47. Feis, auch Beton, 49. Backmasse, 51. Ausflug, 54. Matriz, 56. Stockwerk, 59. Einheitsgewicht im Edelsteinhandel, 62. Kraftstoffmarke, 63. Mädchenname, 64. Leitung f. flüssige Stoffe, 65./rein (nach Abzug d. Unkosten), 67. mittelalt. Kaufmannsbund, 69. Mädchenname, 70. Fluß, 72. Irland (engl.), 74. Jahrbücher, 75. Zuckerwerk, 77. Stadt und Hafen in Algerien, 78. Kosename f. Therese, 79. an Kraftwagen Zeichen f. Deutschland, 80. Stadt nordöstl. von Berlin, 81. Gewerkschafter, geb. 1. 12. 1861.

Senkrecht: 2. vertiefte Druckform, 3. freigelegig, 4. Prophet, 5. Pflanze (Mehrzahl), 6. Besuchszimmer, 7. Kraftstoffmarke, 8. Frau des Augustus, 9. niedrigst, 10. Verbrauch, 15. eisenanziehender Stahl, 17. in der Erdkunde Abk. f. Norden, 19. wie 24 waagrecht, 22. Frauenname, 23. Astrologe Wallensteins, 27. bibl. Riese, 28. Pelztier, 30. deutscher Schriftsteller (Ein Kampf um Rom), 32. nord. Gott, 33. Schn Isaaks, 38. ausl. Baum, 39. Prügel, 40. Europäer, 41. Teil der Philosophie, 43. Raubbisch, 45. Umstandswort, 48. Seesäugetier (Mehrz.), 49. Wortlaut, 50. deutscher Fluß, 52. dem Nennwerte gleich, 53. Milchfett, 54. Bezeich. f. Bergbau u. Hüttenindustrie, 55. schwere Erkrankung, 57. Gangart, 58. wie 21 waagrecht, 60. Sonnenschutz, 61. gezogener Wechsel, 66. moderner Werkstoff, 67. Stadt am Main, 68. Teil des rhein. Schiefergebirges, 69. nicht viel, 71. Zeitabschnitt, 73. Blume, 76. Abk. für netto.

Zusammensetzerätsel

(Aus Zwei wird Eins)

Aus zwei selbständigen Hauptwörtern wird ein zusammengesetztes: 1. Element + kleiner Wasserlauf = Historienmaler (1829—80), 2. Mädchenname + Baum = Gestalt aus der „Fledermaus“, 3. himmlischer Bote + Hautbedeckung = Lametta, 4. Nebenfluß der Elbe + Bergland = Teil der Sudeten, 5. Firmament + Vorrichtung zum Öffnen von Räumen = Frühlingsblume, 6. Nebenfluß der Donau + Gebirgseinschnitt = Landschaft in Steiermark, 7. Eiland + Staat = England, 8. linker Nebenfluß des Mains + Fundament = Flußlandschaft, 9. Auerochs + Bäume = Wildnis, 10. Schöpfung + Botschaft = Wissenschaft, 11. Innerer + Siedlung = Stadt in Hessen, 12. Lederstreifen + Kleidermacher = Bildhauer und Holzschnitzer (1460 bis 1531), 13. Metall + Wehlaut = Stadt in Thüringen, 14. Geschäftsinhaber + Doktor = Leiter eines Krankenhauses, 15. Platz hinter dem Hause + Titel = Beamter, 16. große Tür + erwachsener Jüngling = Fußballspieler.

Die Anfangsbuchstaben der zusammengesetzten Wörter, von oben nach unten gelesen, ergeben zwei Begriffe, die die Grundpfeiler einer wahren Demokratie sind.

Wer ist es?

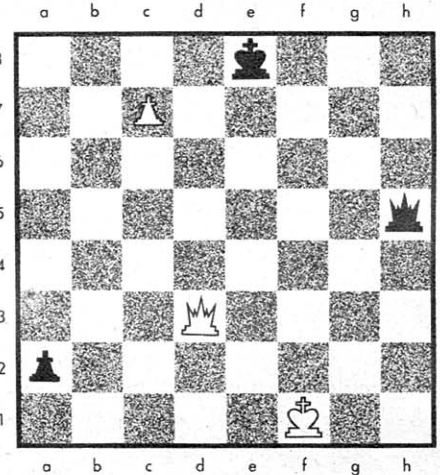
Frau Mode liebt in diesem Jahr ihn wieder sehr, Zum Abend wird sie stets aufs neue ihn begehren. Doch will er als Politiker kein Streikrecht mehr, Wird gegen seinesgleichen jeder Schaffende sich wehren. Wer ist es? Taft. 1. Bei der Damenwelt beliebter Stoff, 2. Bei den amerikanischen Werktätigen unbeliebter Senator, der das Anti-Streikgesetz entwarf und propagiert.

DAS KÖNIGLICHE SPIEL

Die Bauernverwandlung

Gelingt es einem Bauer, alle Gefahren während einer Partie zu überstehen und Zug um Zug vorzudringen, bis die Endreihe erreicht ist, geht mit ihm eine gewaltige Veränderung vor. Auf der Grundreihe des Gegners verwandelt sich das unscheinbare Bäuerlein nämlich in eine beliebige Figur seiner Partei. Ausgenommen ist lediglich der König, den es nur einmal gibt. Wir können also zwischen Dame, Turm, Läufer und Springer wählen. In den meisten Fällen wird jedoch, wie wir an Hand des folgenden Beispiels zeigen, die Wahl auf die Dame fallen, die ja die stärkste Figur ist. Es ist völlig gleichgültig, welche Figuren schon vom Brett verschwunden sind. Selbst wenn die Ur-Dame noch da ist — wie in der Bildstellung 7 —, kann der Freibauer, so nennt man den Bauer, der sich dem Umwandlungsfeld nähert und nicht mehr aufgehalten werden kann, zu einer neuen Dame werden. Theoretisch gesehen, kann jeder Spieler zu seiner anfänglich vorhandenen Dame noch acht andere dazubekommen. In der praktischen Partie wird sich dieser Fall niemals ereignen.

Bauernverwandlung
Bildstellung Nr. 7



Ist in der Bildstellung Nr. 7 Weiß am Zuge, kann er durch Bauernverwandlung die Partie in wenigen Zügen entscheiden.

Zum Beispiel: 1. c7—c8+ (D ist das Signum für die Dame, + ist das Zeichen für „Schach dem König“), Ke8—e7, 2. Dd3—d7+, Ke7—f6, 3. Dc8—f8+, Kf6—g6, 4. Dd7—g7 +matt. Auch auf andere Königszüge von Schwarz gewinnt Weiß leicht, wie der Lernende beim eifrigen Nachspielen feststellen wird. Ist Schwarz jedoch am Zuge, spielt er a2—a1+. Unter weiterem Schachbieten wird der weiße König abgedrängt und der Bauer c7 kassiert, womit Schwarz gewinnt. Der Lernende kann sich an diesem Beispiel schon vorstellen, was für eine Rolle der Freibauer in der praktischen Partie spielt.

5 mal 15 Mark

für die richtige Beantwortung der sechs Fragen setzen wir in jeder Nummer aus. Schreibe die Antworten von 1—6 nummeriert auf eine Postkarte und sende sie an die Redaktion des „Aufwärts“. Die Antworten für die 6 Fragen dieser Nummer müssen bis zum 20. Juli in unserem Besitz sein.

Bei mehr als 5 richtigen Lösungen entscheidet das Los.

6 Fragen

1. Wie heißt die französische Nationalhymne?
2. Darf der Deutsche Gewerkschaftsbund einen Tarifvertrag abschließen?
3. Wie heißt der Vorsitzende des Internationalen Bundes freier Gewerkschaften?
4. In welcher Stadt hat der Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Metall seinen Sitz?
5. Wer war der Erfinder des Buchdrucks?
6. In welchem Land entspringt die Donau?

Die Antworten sind nicht schwer, wenn ihr den „AUFWÄRTS“ aufmerksam lest.

AUFWÄRTS

JUGENDZEITSCHRIFT DES DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES

Verlag: Bund-Verlag GmbH, Köln, Breite Straße 70
Telefon 7 91 88 und 7 92 88, Fernschreiber 038/562
Verlagsleitung: Georg Reuter
Schriftleitung: Hans Treppie
AUFWÄRTS erscheint alle 14 Tage. Bestellung bei allen Jugendfunktionären und Postämtern. Bezugspreis durch die Post vierteljährlich 1.15 DM zuzüglich 18 Pf. Zustellgebühr. Unverlangt eingesandene Manuskripten muß Rückporto beigefügt werden.
Kupfertiefdruck: Kölner Pressedruck GmbH, Köln, Pressehaus, Breite Straße 70